



<https://professorenkatalog.uni-bamberg.de/>

Der Professorinnen- und Professorenkatalog der Universität Bamberg

Margrit Prussat, Universitätsarchiv
Florian Gantner, Rechenzentrum

DSPACE Anwendertreffen 15.04.2021



Startseite



Professoren
 Professorinnen



weitere Personen



Orte



Körperschaften

Info

Willkommen im Bamberger Professorinnen- und Professorenkatalog

Die Datenbank umfasst das akademische Lehrpersonal und weitere wichtige Persönlichkeiten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und ihrer Vorläufer-Einrichtungen seit 1648. Beginnend mit dem Lehrkörper der Akademie und älteren Universität (1648–1803), wird der Katalog sukzessive ergänzt und fortgeschrieben. Die Recherche- und Exportfunktionen werden künftig erweitert werden. Der Katalog wird vom Universitätsarchiv und vom Rechenzentrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg bearbeitet.

Kontakt: professorenkatalog@uni-bamberg.de

Akademische Einrichtungen in Bamberg

- › Academia Ottoniana Bambergensis (1648–1770)
- › Universitas Ottoniano-Fridericiana Bambergensis (1648–1803)
- › Lyzeum Bamberg (1803–1923)
- › Philosophisch-Theologische Hochschule Bamberg (1923–1972)
- › Pädagogische Hochschule Bamberg (1958–1972)
- › Gesamthochschule Bamberg (1972–1979)
- › Universität Bamberg (ab 1979, ab 1988 Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Suchen... ▾

Alle Personen



1051

[Entdecke alle Personen](#)

Orte



317

[Entdecke Orte](#)

Körperschaften



442

[Entdecke Körperschaften](#)

[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Datenschutzerklärung](#)

© 2021 Universität Bamberg

Support Professorenkatalog
professorenkatalog@uni-bamberg.de

Entstehung, Ziele, Umsetzung und Ausblick

1. Was ist ein Professorinnen- und Professorenkatalog?
2. Bedeutung des Katalogs für die Universität
3. Konzeption und Umsetzung im Universitätsarchiv
4. Verbindung zum Forschungsinformationssystem
5. Realisierung mit DSpace-CRIS im Rechenzentrum
6. Erfahrungen
7. Features
8. Ausblick und Fazit

1. Was ist ein Professorinnen- und Professorenkatalog?

- biographisches Verzeichnis des Lehrpersonals einer Uni
 - zentrale Lebensdaten
 - Informationen zu Ausbildung, Studium, Qualifikation
 - akademische und außerakademische Karriere
 - wichtige Ämter, Ehrungen und Auszeichnungen
 - persönliche Netzwerke und familiäre Beziehungen
- Bamberger Katalog
 - als Datenbank konzipiert und nicht gedruckt
 - Daten seit Gründung der Uni im 17. Jahrhundert
 - Konzeption, Datenerfassung und Quellen: Universitätsarchiv
 - Technische Umsetzung: Rechenzentrum

Röschlaub, Andreas

Professor für Medizin

- Profil
- Familie
- Werdegang
- Akademischer Werdegang
- Ehrungen
- Externe Ressourcen

Primär Daten



Name Röschlaub
 Vorname Andreas
 Akademischer Titel Prof. Dr. phil. Dr. med.
 Geschlecht männlich
 Konfession röm.-kath.
 Bildnachweis Staatsbibliothek Bamberg, V A 331m, Foto: Gerald Raab
 DNB-Link <http://d-nb.info/gnd/118602004>
 Referenzen und Quellen AUB I 7, S. 127; AUB I 9. Spörlein: Ältere Universität Bamberg, S. 1293-1297. UAM, E II 274
 Web-Links <http://www.deutsche-biographie.de/stz76929.html>
 Weitere Informationen Röschlaub wohnte zeitweise im Haus des Bamberger Medizin-Professors Ignaz Christoph Dollinger (Spörlein: Ältere Universität Bamberg, S. 1294).

Lebensdaten

Ereignis	Ort	Datum	Kommentar
Geburt	Lichtenfels (Landkreis Lichtenfels)	1768-10-21	Bei dem angegebenen Datum handelt es sich um das Taufdatum, nicht um das Geburtsdatum!
Tod	Oberdschingen	1835-07-07	

Röschlaub, Andreas

Professor für Medizin

- Profil
- Familie
- Werdegang
- Akademischer Werdegang
- Ehrungen
- Externe Ressourcen

Akademische Karriere

Karriereschritt	Zugehörigkeit	Anfang	Ende	Anmerkung
außerordentlicher Professor für Medizin	Universitas Ottoniano-Fridericana Bambergensis, Medizinische Fakultät	1797-01-05	1798-01-26	
ordentlicher Professor für Medizin	Universitas Ottoniano-Fridericana Bambergensis, Medizinische Fakultät	1798-01-26	1802	
Professor für medizinische Klinik	Universität Landshut	1802-05-02	1824-07-31	Die Quieszierung erfolgte mit Dekret vom 12. März 1824 zum Ende des Sommersemesters 1824 (UAM, E II 274).
Professor für Medizingeschichte	Universität Landshut	1825-08-04	1826	
Professor „für medicinische Methodologie und Encyclopädie, Geschichte der Medicin, allgemeine Pathologie und Therapie, dann Erklärung aller medicinischer Klassiker“	Ludwig-Maximilians-Universität München	1826-10-03	1835-07-07	Siehe Spörlein: Ältere Universität Bamberg, S. 1296.

Amt

Amt	Körperschaft	Anfang	Ende
Beisitzer der Medizinischen Fakultät der Königlich Ungarischen Universität	Universitas Ottoniano-Fridericana Bambergensis, Medizinische Fakultät	1798-01-26	1802
Rektor der Universität Landshut	Universität Landshut	1820	1823

Mitgliedschaft / Leitungsfunktion

Art der Mitgliedschaft	Körperschaft	Anfang	Ende	Anmerkung
Mitglied der Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft Erlangen	Physikalisch-Medizinische Gesellschaft Erlangen			
Mitglied der Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft in Venedig	Physikalisch-Medizinische Gesellschaft in Venedig			

2. Bedeutung des Katalogs für die Universität

- Identitätsbildung und Selbstvergewisserung der Universität
- Geschichte der Institution und des Personenverbands
- wissenschaftliche Forschung zur Universitäts- und Bildungsgeschichte sowie interne und externe Anfragen
- zentrales und intuitiv nutzbares Rechercheinstrument
- verlässliche Information aufgrund authentischer Quellen im Universitätsarchiv

3. Konzeption und Umsetzung im Universitätsarchiv

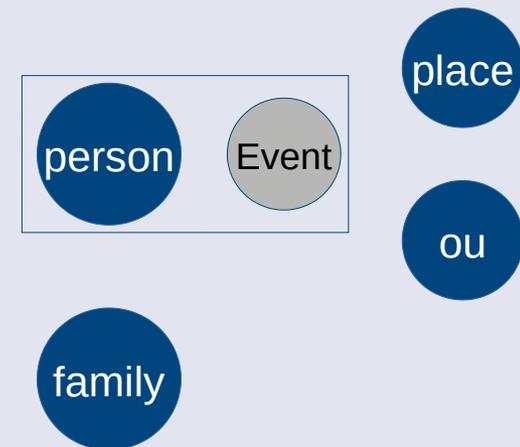
- Kooperation mit anderen Professorenkatalogen, Nutzung der Ontologie „Catalogus Professorum Model“
- Ziel: akademische Karrieren über Universitäten hinweg sichtbar machen (linked open data oder Portal)
- Anwendung von Normdaten (v.a. GND, Gemeinsame Normdatei zu Personen, Körperschaften und Orten)
- aktueller Stand: Daten von 1648 bis ca. 1958 erfasst
- work in progress...

4. Bamberger Modell: Verbindung schaffen zwischen Prof.Kat und FIS

- Ausgangslage
 - Personenbezogene Daten werden meist mehrfach in verschiedenen Systemen erfasst;
 - Große Schnittmenge an Daten zwischen FIS und Prof.Kat (systemunabhängig).
- Ziele
 - (Teil-)Automatisierte Übernahme personen- und institutionsbezogener Daten;
 - Regelmäßige Aktualisierung und Erweiterung;
 - Effizienz und Nachhaltigkeit, durch Nutzung desselben Systems noch gesteigert.

5. Realisierung mit Dspace-CRIS im Rechenzentrum

- Dspace-CRIS 5.10 mit JSPUI
- Kaum Nutzung von publikationszentrierten Features (keine Orcid, keine DOI ...)
- Zunächst keine Bereitstellung von Digitalisaten (kein IIF etc...)
- Nutzung von Researchobjects als Entitäten



Abstrahierte Darstellung der Entitäten und ihrer Beziehungen zueinander



Professoren
Professorinnen



weitere Personen



Orte



Körperschaften

6. Erfahrungen

Datenmigration: Von Ontowiki zu Dspace-CRIS

- Technische Unterstützung durch 4Science beim Mapping von RDF-Tripeln zu Dspace-Objekten (nicht generisches Verfahren)
- Manuelle Nachkontrolle der Daten und lösen von Problemfällen
- „uncoole“ sprechende URI's, Personen mit gleichen Namen, „Versionierung“ in RDF-Tripel

Anpassung durch 4Science und viele eigene Entwicklungen, z.B.:

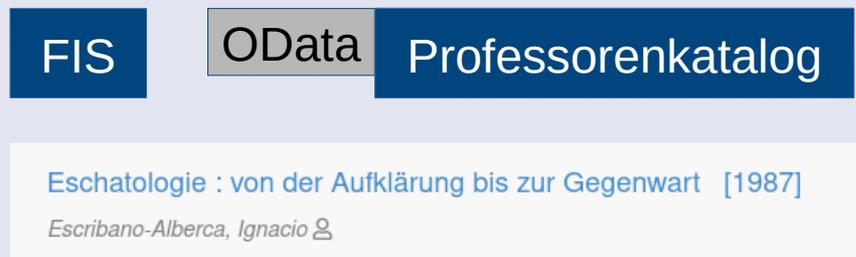
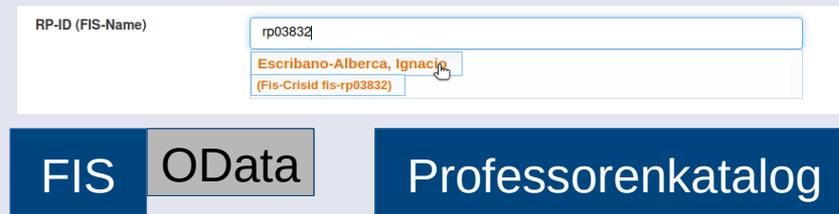
- Generelles Layout der Seite im “Corporate Design” (CD) unserer Universität
- Administrationsbereich für Nachrichten, kürzlich geänderte sowie unsichtbare Entitäten
- Eingabe von CRIS-Entities (Personen, Körperschaften, Orte) über DSpace Workflows
- Bereitstellung von CRIS-Ressourcen als RDF über die Content-Negotiation

Anbindung an interne Systeme

- Synergieeffekte in der Wartung durch die analog zum FIS gehaltene Docker-Infrastruktur
- Shibboleth (Zugang eingeschränkt)

7. Features: (former) User Life Cycle

- Übertrag in den Professorenkatalog über Odata in die Submission
- Gegen-Überprüfung erstellter Personen mit „FIS-id“
- Anzeigestrategie im FIS für Personen im Professorenkatalog



7. Features: Beacon & SeeAlso

- Liste aller Personen mit GND als Beacon-Datei

<https://professorenkatalog.uni-bamberg.de/beacon>

- „Siehe Auch“-Referenz zu gleichen Ressourcen
- interner SeeAlso Provider
- Semantisch ausgezeichnet als RDFa

#FORMAT: Beacon

#MESSAGE: Professorinnen- und Professorenkatalog der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

#PREFIX: <http://d-nb.info/gnd/{ID}>

#TARGET: <https://professorenkatalog.uni-bamberg.de/gnd/{ID}>
124668445
116293527

A screenshot of a web interface showing a profile page. At the top, there are several tabs: 'Profil', 'Familie', 'Werdegang', 'Akademischer Werdegang', 'Ehrungen', and 'Externe Ressourcen'. The 'Externe Ressourcen' tab is selected and highlighted in dark blue. Below the tabs, there is a section titled 'Link' containing a list of external resources with blue underlined text: 'GND identifiers in the Catalogus Professorum of the University of Mainz', 'Kalliope Verbundkatalog', 'Personenseiten in der Deutschen Digitalen Bibliothek (31)', and 'Wikipedia-Personenartikel'.

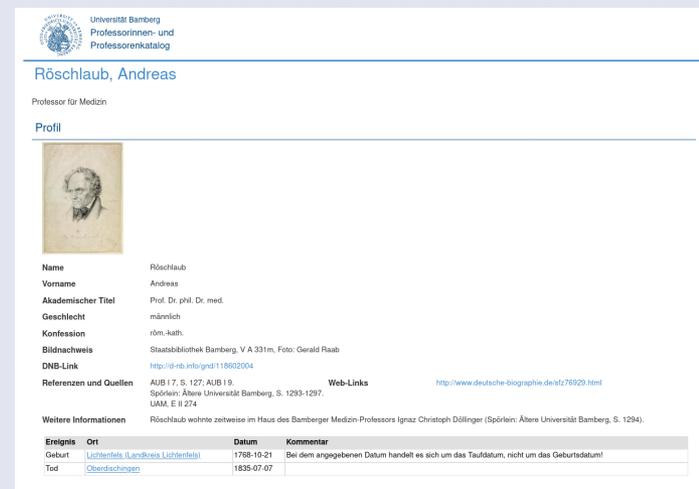
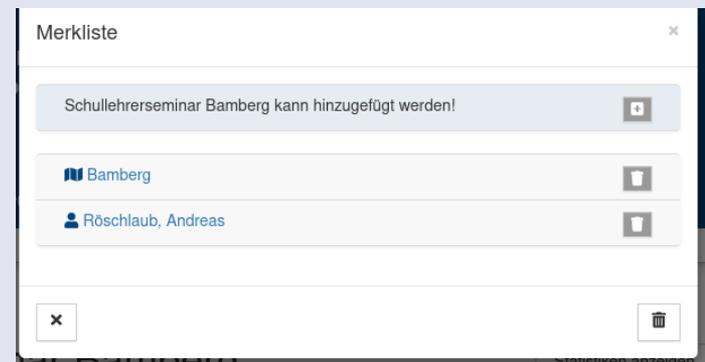
8. Ausblick (in Umsetzung)

Speichern von interessanten Objekten in einer Merkliste

- json-ld im schema.org Vokabular + localStorage

Druckansicht

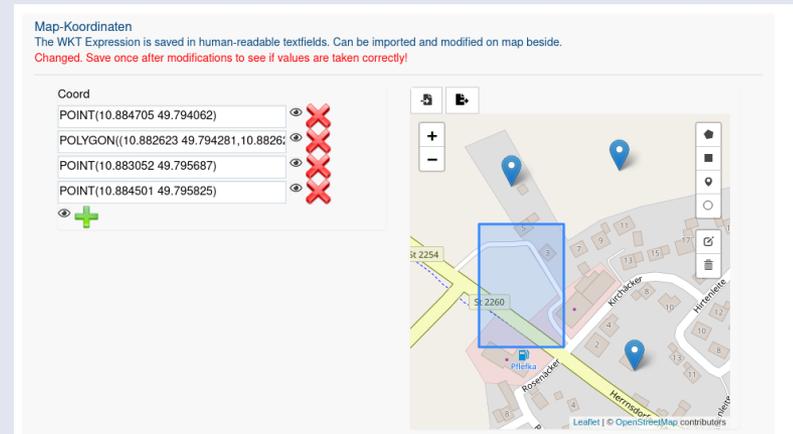
- optimierte Druckansicht für einen Export zu pdf
- Nutzung der bisherigen Boxen und Messages



8. Ausblick (in Umsetzung)

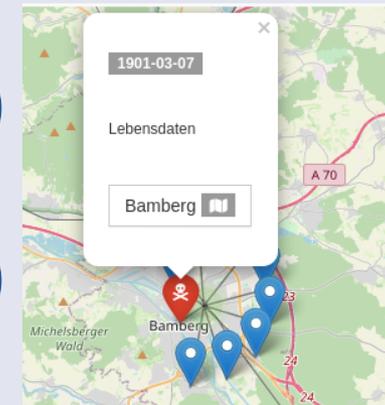
Kartenansicht

- Anreicherung von „Orten“ um Koordinaten aus der GND
- Box zum Bearbeiten von WKT-Koordinaten / Anzeige
- kartografische Darstellung aller Events einer Person



place

ou



Fragen? Anregungen? Diskussionspunkte?

